



Gute Mischung aus Arbeit und Natur pur



Bestandsaufnahme
Gallo: Sind Dienstleister für
Bürgerinnen und Bürger
2-3

Arbeit-Soziales-Gesundheit
Jobcenter setzt bei Betreuung
auf sehr innovative Konzepte
6-7

Frühe Bildung
Jetzt wird an Qualität
und Strukturen gefeilt
10-11

Saarpfalz-Kreis
19. März 2019
WFG Saarpfalz mbH
Foyer
Saarpfalz-Park 1
66450 Bexbach

DAS SAARLAND – ein kurzer Überblick



994.187
1,2

Menschen wohnen im Saarland
Prozent aller Bundesbürger



34.331 Millionen Euro erwirtschaftete das Saarland
1,1 Prozent des BIP Deutschlands
6,3 Prozent Wirtschaftswachstum

389.131
26,8
14,5
19,9

Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt
Prozent davon in Teilzeit
Prozent aller Beschäftigten nur im Minijob
Prozent der Vollzeitbeschäftigten im Niedriglohnsektor



32.233 Personen waren arbeitslos
11.141 davon länger als ein Jahr
6,1 Prozent Arbeitslosenquote
86.361 Bezieher von Hartz-IV-Leistungen



DER SAARPFALZ-KREIS

– GEOGRAFISCHE UND POLITISCHE STRUKTUR



- Kreisstadt Homburg
- Städte St. Ingbert, Bexbach und Blieskastel
- Gemeinden Gersheim, Mandelbachtal und Kirkel
- Fläche 418,4 km²
- 143.000 Einwohner
- 343 Einwohner je km²
- Im Norden viele Industriebetriebe
- Der südliche Kreisteil ist sehr ländlich geprägt
- Highlight: Biosphärenreservat

Im Süden ist's eher ländlich



Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen

DER SAARPFALZ-KREIS – ein kurzer Überblick



143.432
14,4

Menschen wohnen im Saarpfalz-Kreis
Prozent aller Saarländer



5.576 Millionen Euro erwirtschaftete der Saarpfalz-Kreis
16,2 Prozent des BIP des Saarlandes
5,4 Prozent Wirtschaftswachstum seit 2012

66.414
24,2
11,9
17,3

Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt
Prozent davon in Teilzeit
Prozent aller Beschäftigten nur im Minijob
Prozent der Vollzeitbeschäftigten im Niedriglohnsektor

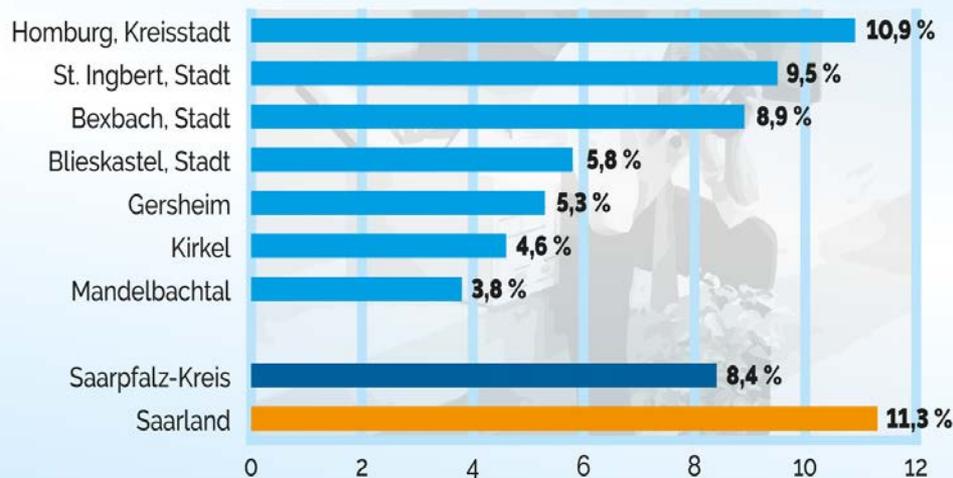


3.793 Personen waren arbeitslos
1.234 davon länger als ein Jahr
5,0 Prozent Arbeitslosenquote
9.100 Bezieher von Hartz-IV-Leistungen



HARTZ IV-QUOTEN IM SAARPALZ-KREIS¹

im Juni 2018



¹ Anteil der SGB II-Regelleistungsbezieher an der Bevölkerung unter 65 Jahren
Quelle: Statistisches Amt Saarland, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Grafik: Arbeitskammer

- Abhängigkeit von Grundsicherungsleistungen in den Städten größer als in den ländlich geprägten Gemeinden
- Rund 1/3 der Arbeitslosen im Kreis ist bereits länger als ein Jahr arbeitslos
- Anteil ausschließlich geringfügig beschäftigter Frauen über Saarland-Durchschnitt

- **Beratungsmodul ROBIN**
- **Modellprojekt „Systemische Beratung von Familien“**
- **Koordinierungsstelle „Frau und Beruf“**

40,1	Prozent aller svp. Beschäftigten im SPK arbeiten im Produzierenden Gewerbe (Saar: 31,8 %)
19,1	Prozent aller svp. Beschäftigten im SPK arbeiten in Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe (Saar: 20,8%)
12,7	Prozent aller svp. Beschäftigten im SPK arbeiten in Unternehmensdienstleistungen (Saar: 15,6 %)
23,8	Prozent aller svp. Beschäftigten im SPK arbeiten in Öffentlichen Dienstleistungen (Saar: 25,3 %)
5.000	Personen arbeiten an der Uniklinik in Homburg
4.500	Personen arbeiten bei Bosch in Homburg
2.600	Personen arbeiten bei Festo in St. Ingbert
2.600	Personen arbeiten bei Schaeffler in Homburg
1.100	Personen arbeiten bei VOIT in St. Ingbert

Strukturunterschiede – Industrie im Norden und St. Ingbert,
Landwirtschaft und Handwerk im Süden und der Biosphäre Bliesgau

Wesentliche Zukunftsaufgabe ist der demografische Wandel – Kreis setzt
auf Duale Ausbildung und Handwerk

- **Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“**
- **Auszeichnung Biosphärenreservat durch UNESCO**
-> **besonders nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung**
- **Saarpfalz-Kreis ist LEADER-Region im Saarland**



Ausgewählte gesundheitsbezogene Sozialindikatoren im Saarpfalzkreis

	Krankenstand		Erwerbsminderungsrente ³⁾		Schwerbehindertenquote ⁴⁾	Anteil Pflegebedürftige ⁶⁾
	BKK ¹⁾	Barmer ²⁾	Bestand	Zugang		
Saarpfalzkreis	5,7	5,7	7,2	12,2	12,5	43
Saarland	5,8	5,6	8,1	12,9	12,3	46
Deutschland	4,7	4,8	9,1	12,6	9,4 ⁵⁾	41

Pflegesituation noch nicht so angespannt wie in den anderen Landesteilen

Auch im Saarpfalz-Kreis dominiert die (saarlandtypische) Angehörigenpflege

Unterdurchschnittliche Inanspruchnahme von Pflegediensten und -heimen

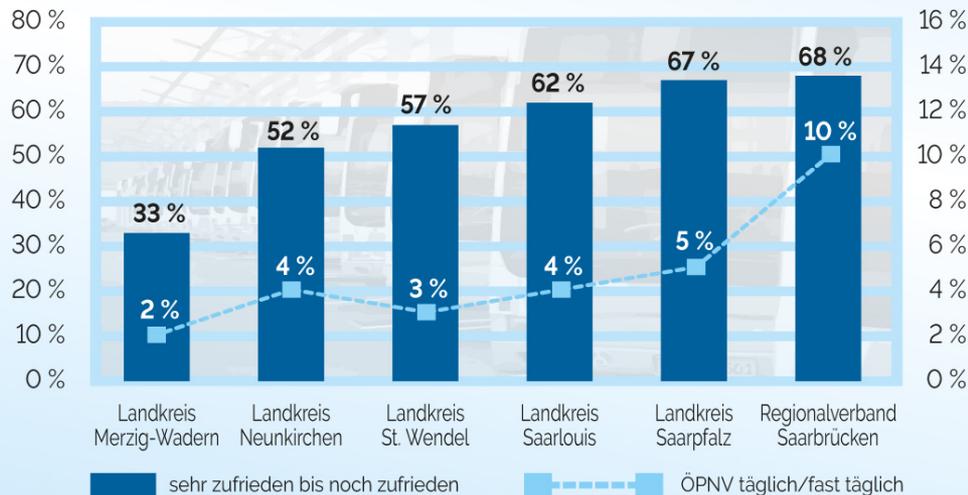
- **Plattform Ernährung und Bewegung „fit mit peb“**
- **Projekt des ASB: „Seniendorf Kinkel“**
- **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**



Zufriedenheit mit dem Nahverkehrsangebot und Nutzerverhalten im Hinblick auf Bus und Bahn in den saarländischen Landkreisen und im Regionalverband

Anteil der Befragten in %, die mit dem Nahverkehrsangebot insgesamt sehr zufrieden bis noch zufrieden sind

Anteil der Befragten in %, die täglich oder fast täglich den ÖPNV nutzen



Quelle: 2. Bundesgleichstellungsbericht, 2017

Grafik: Arbeitskammer

- **Der Biosphärenbus – gelungene Kooperation zw. Tourismus, Regionalentwicklung und Nahverkehr**
- **67 % der Nutzenden mit Angebot sehr zufrieden/ zufrieden**

- Gutes Nahverkehrsangebot – nicht nur in den Zentren, sondern auch in den ländlichen Bereichen
- St. Ingbert und Homburg mit modernen Fahrzeugen und moderner Linienführung
- Nur von Montag bis Samstag – aber kein oder eingeschränkter Verkehr am Sonntag!
- 72 % der Befragten nutzen täglich das Auto – hohes Potenzial für ÖPNV



- **Projekt KiBISS als Ausgangspunkt einer Präventionskette im Sozialraum**
- **Beteiligung des Kreises an verschiedenen Bundesprogrammen: „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“, „Kita-Einstieg. Brückenbauen in frühe Bildung“**

- Der Kreis hat frühzeitig mit dem U3-Ausbau begonnen
- U3-Versorgungsquote von knapp unter 30 %
- Weitere Ausbau notwendig, steigende Geburtenzahlen und wachsender Bedarf
- Versorgungsquote der 3- bis 6-Jährigen bei 94,3 % – weitere 100 Plätze geplant
- Bedarfe der Gemeinden sehr unterschiedlich und auch Anfahrtswege im ländlichen Raum größer

